

1. Investitionskonferenz Kasachstan

am 23. November 2018 von 9.30 bis 16.00 Uhr

Kasachstan: Der stille Star?

Investitionsmöglichkeiten und rechtliche
Rahmenbedingungen in Kasachstan

Und: die Eurasische Wirtschaftsunion als Partner
der EU

Veranstaltungsort: **IHK Frankfurt**
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

Institut für Recht, Wirtschaft und Handel im Ostseeraum e.V. / eingetragen beim Amtsgericht Wismar, VR 728

Postfach 1210

23952 Wismar

Telefon: +49 (3841) 7537517

E-Mail: office@ostinstitut.de

Web: www.ostinstitut.de

Vorstand:

Wolfgang Clement / Dr. Frank Schauff /

Prof. Dr. Andreas Steininger / Prof. Dr. Otto Luchterhandt /

Andrea Herrmannsen / Prof. Dr. Hans-Henning Schröder /

Dr. Ties Tiessen / Falk Tischendorf / Prof. Dr. Joachim Winkler

Bankverbindung:

IBAN: DE37 3955 0110 1200 4317 71

BIC: SDUEDE33XXX

Sparkasse Düren



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

OWC
Außenwirtschaft



Implemented by
giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Bei vielen deutschen Unternehmen stand Kasachstan bislang kaum im Fokus der Aufmerksamkeit. Dies zeigt sich am Exportvolumen von knapp 3,6 Milliarden Euro im Jahr 2017 im Vergleich zum Exportvolumen nach Russland von etwa 31,5 Milliarden Euro.

Nicht nur aufgrund des Ukraine-Konflikts denken aber viele westliche Unternehmen derzeit über neue Märkte für Absatz und Einkauf nach. Kasachstan ist hierbei zusehends in das Zentrum des Interesses gerückt, auch deswegen, weil die deutsch-kasachischen Beziehungen Kontinuität aufweisen und sich vor Kurzem zum 25. Mal gejhrt haben.

Dabei ist zu beachten, dass Kasachstan gemeinsam mit Russland und Weißrussland sowie Kirgisistan und Armenien in Gestalt der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) zu den Mitgliedsstaaten eines einheitlichen Wirtschaftsraums gehört, innerhalb dessen Zollschranken und Handelshemmnisse weitgehend beseitigt werden.

Aus europäischer Sicht ist zudem bedeutsam, dass die Europäische Union mit Kasachstan als erstem zentralasiatischen Land eine erweiterte und vertiefte Fassung des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens in Kraft gesetzt hat.

Schließlich gilt es berücksichtigen, dass Kasachstan zu den zentralen Ländern des unter dem Namen ‚Belt and Road-Initiative‘ firmierenden Verkehrswegeprojekts zwischen China und Europa gehört. Sichtbares Zeichen war hier zuletzt, dass der Containerumschlagplatz Khorgas seine Arbeit aufgenommen hat.

Welche Chance bieten sich Unternehmern in diesem spannenden Umfeld? Wie ist die rechtliche und ökonomische Ausgangslage? Könnte Kasachstan eventuell sogar zu einem Vorreiter neuer wirtschaftlicher und vielleicht auch sicherheitspolitischer Beziehungen werden?

Mit dieser Konferenz soll ergründet werden, welche Potenziale eine Zusammenarbeit mit der Republik Kasachstan als Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion birgt. Insbesondere sollen sich deutsche Investoren eine konkretere Vorstellung von den rechtlichen, wirtschaftlichen sowie politischen Rahmenbedingungen in Kasachstan machen können.

Das Ostinstitut/Wismar lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die am

23. November 2018, von 9.30 bis 16.00 Uhr,

in den Räumen der IHK Frankfurt Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main stattfinden wird.

Mit freundlicher Unterstützung von



Programm

9.30 Uhr: Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten des Ostinstituts/Wismar Bundeswirtschaftsminister a.D. und Ministerpräsident a.D. Wolfgang Clement

Impulsreferat zu den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland von Botschafter Dr. Tilo Klinner

Impulsreferat des kasachischen Botschafters in Berlin Bolat Nussupov: was Kasachstan von der Kooperation mit Deutschland erwartet

Podiumsdiskussion der Botschafter unter Leitung von Wolfgang Clement

10.30 Uhr: Kaffeepause

10.45 Uhr **Wirtschaftsstandort Kasachstan: Ein Überblick zum Investitionsumfeld**

Kurzreferate von:

- **Dr. Robert Breitner (Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien):** Zu Wirtschaftsstruktur und Investitionsmöglichkeiten in Kasachstan
- **Marat Birimzhan (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender «KAZAKH INVEST» National Company JSC):** Wirtschaftspolitik und Förderung ausländischer Investoren in Kasachstan
- **Ulf Schneider (SCHNEIDER GROUP, Geschäftsführender Gesellschafter und OWC Verlag für Außenwirtschaft, Geschäftsführender Gesellschafter):** die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Kasachstan aus der Sicht der Unternehmen

anschließende Diskussion
Moderation: Andreas Steininger

12.00 Uhr: Kaffeepause

Mit freundlicher Unterstützung von



12.15 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen: Gute Voraussetzungen für Investoren?**

- **Dimitri Olejnik (Ostinstitut/Wismar):** Hintergründe, Entwicklung und Orientierung: Eine Einführung in das kasachische Wirtschaftsrecht
- **Prof. Dr. Joachim Schramm (Ostinstitut/Wismar):** Das Abkommen über die erweiterte Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der EU und Kasachstan – Hintergründe und Auswirkungen in der Praxis
- **Jörg Pudelka (Rechtsberatungsprojekt der GIZ in Zentralasien):** Reform des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsrechtsschutzes in Kasachstan

anschließende Diskussion
Moderation: Hans Janus

13.30 Uhr: **Mittagsimbiss**

14.00 Uhr **Kasachstan und die EAWU als Partner:**

- **Dr. Hans Janus (ehemals Vorstand Euler-Hermes):** Exporte nach Kasachstan: Finanzierung und Absicherung
- **Andreas Steininger (Ostinstitut/Wismar):** partnerschaftliche Beziehungen zwischen der EAWU und der Europäischen Union – ein Zukunftsmodell für Politik und Wirtschaft?
- **Eduard Kinsbruner (Ost-Ausschuss - Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.):** Wirtschaftliche Bedeutung Kasachstans als Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion und der WTO

anschließende Diskussion
Moderation: Ulf Schneider

15.15 Uhr: **Abschlussdiskussion mit den Botschafter Dr. Tilo Klinner, Botschafter Nussupov, Dr. Robert Breitner und Dr. Hans Janus**

16.00 Uhr: **Moderation und Schlusswort: Wolfgang Clement**

Mit freundlicher Unterstützung von